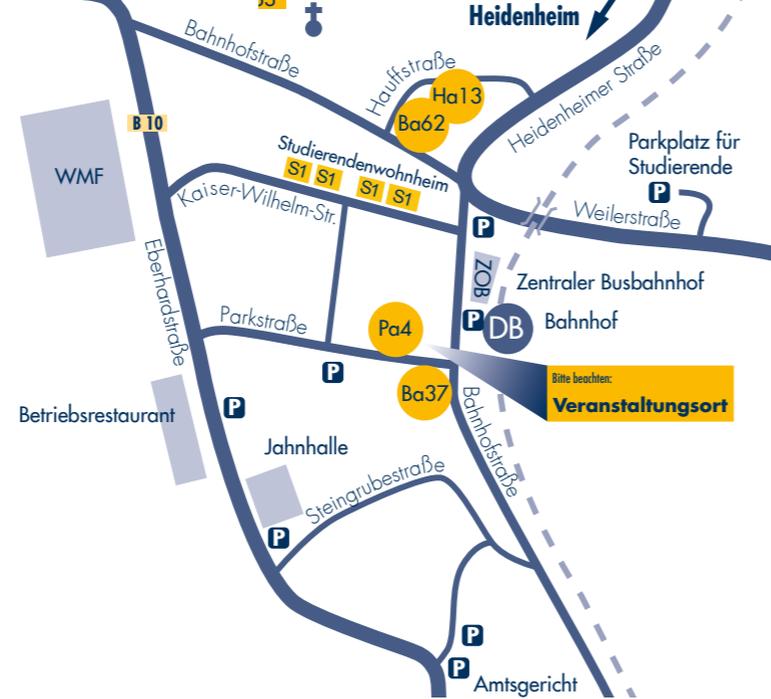


Mit freundlicher Unterstützung:



Veranstaltungsort

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), Parkstraße 4, 73312 Geislingen, Raum UG 2 und UG 3

Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.

Mit dem Erwerb einer Teilnehmerkarte an der Hochschule 50+ erkläre ich mich einverstanden, dass die dabei erhobenen Daten wie Name, Vorname und Adresse vom Stadt seniorenrat Geislingen e.V. gespeichert werden. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung verwendet. Sie werden an niemanden weitergegeben und nach der Veranstaltung gelöscht. (Zum Umgang mit Daten verweisen wir auf unsere Datenschutzverordnung.) Widerspruch ist möglich.

Kartenvorverkauf vom 27. Januar bis 31. Januar 2020

Geislinger Zeitung (während der Öffnungszeiten)
Hauptstraße 38, 73312 Geislingen

Kreissparkasse, Am Sternplatz (während der Öffnungszeiten)
Stuttgarter Straße 76, 73312 Geislingen

Ein Tag: 15 EUR
Drei Tage: 60 EUR (für Mitglieder im StSRG: 55 EUR)
Mittagessen an den ersten beiden Tagen auf eigene Kosten. Am dritten bzw. vierten Tag sind die gesamte Verpflegung des Tages und die Führungen im Preis enthalten. Die Exkursion nach Augsburg ist nur in Verbindung mit den ersten beiden Tagen buchbar.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Tagungsprogramm, Skriptmappe, Schreibunterlagen und Getränke während der Veranstaltung. Es besteht die Möglichkeit das Mittagessen im WMF Fischhalle Bistro oder sonst in der Nähe einzunehmen. Parkmöglichkeiten finden Sie vor der Jahnhalle. **Dieser Flyer gilt als Parkausweis.**

Kontakt

Stadt seniorenrat Geislingen e.V., Wolfgang Kehrer,
Tel. 07331/400049
w.kehrer@stadt seniorenratgeislingen.de
www.hfwu.de



Stand: 12/2019 © HfWU / Foto: monkeybusinessimages
Gedruckt auf 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltsiegel.

Bitte vormerken

SOMMERAKADEMIE

13. Juni 2020

HOCHSCHULE 50+ Künftiges Wohnen und Leben für alle Generationen

17. bis 19. Februar 2020

an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), Parkstraße 4, 73312 Geislingen, Raum UG 2 und UG 3



Prof. Dr. Andreas Frey



Frank Dehmer



Wolfgang Kehrer

11. Hochschule 50+

Wir alle werden älter, sogar die Hochschule 50Plus ist inzwischen schon bei ihrer elften Auflage und aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Geislingen nicht mehr wegzudenken. Im Februar 2020 widmet sie sich dem Zusammenleben und Wohnen aller Generationen.

In der Region Stuttgart läuft dazu die Internationale Bauausstellung (IBA'27), die sich mit dem künftigen Leben in den beteiligten 179 Kommunen auseinandersetzt und innovative Lösungen auf die bevorstehenden Veränderungen sucht.

Was sind die Folgen der demografischen Entwicklung und welche Herausforderungen müssen wir gesellschaftlich meistern. Wie sieht die Stadt der Zukunft aus, um den klimatischen, wie auch technologischen Änderungen gerecht zu werden und den Menschen ein angenehmes Wohnen zu ermöglichen.

Wir machen uns gemeinsam auf die Reise in die Zukunft, blicken aber auch 500 Jahre zurück, beim Besuch der Fuggerei in Augsburg, der ältesten Sozial-Siedlung der Welt.

Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der HfWU
Nürtingen-Geislingen

Frank Dehmer
Oberbürgermeister
Stadt Geislingen,

Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender Stadt seniorenrat
Geislingen e.V.

Montag, 17. Februar, 10:00 Uhr

09:30 Uhr **ANKOMMEN BEI KAFFEE UND BREZELN**
HfWU, Parkstrasse 4, Raum UG 2 und UG 3
(Bitte bringen Sie Ihre Kaffeetasse mit.)

09:45 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Rektor Prof. Dr. Andreas Frey und
Oberbürgermeister Frank Dehmer

10:00 Uhr **Demografie 2040 – Achtung die Alten kommen!?**



Thaddäus Kunzmann
Politiker der CDU

Seit März 2017 Demografiebeauftragter des Landes Baden-Württemberg. Er ist Mitglied in der Enquetekommission „Zukunft der Pflege“, sowie Vorsitzender eines Rettungsdienstes und Aufsichtsratsmitglied einer Baugenossenschaft.

Unsere Gesellschaft wird älter. Geburtenstarke Jahrgänge scheiden aus dem Arbeitsleben, es entsteht eine Fachkräftelücke und mit der zunehmenden Hochaltrigkeit eine Versorgungslücke. Besonders stark wird dies zunächst im ländlichen Raum zu spüren sein, aber in Folge das ganze Land betreffen. Die zunehmende Dynamik des demografischen Wandels geht einher mit schwächeren (traditionellen) Bindungen zu Familie, Vereinen, Kirche und Nachbarschaften.

Daraus entstehen Herausforderungen zum Aufbau neuer sozialer Netze. Wie können wir uns darauf vorbereiten? Was bedeutet das für unser Zusammenleben? Und wie können wir die Zukunft schon jetzt gestalten?

12:30 Uhr **MITTAGESSEN**

14:00 Uhr **Jung und alt – geht das?**

SchülerInnen und Studierende aus dem Projekt: „Gutes Morgen zusammen!“ mit dem Teamleiter des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung (ZNE) der HfWU, **Andreas Bulling**.

Um ein gutes Miteinander von jungen und alten Menschen zu gestalten, ist der Austausch von Erfahrungen und Erwartungen verschiedener Generationen wichtig. Die HfWU hat dazu in dem Projekt „Gutes Morgen zusammen!“ junge Menschen aufgefordert, reflektiert über ihre eigene Zukunft

nachzudenken und ihre Wünsche und Ängste zu formulieren.

Wir wollen diese Ergebnisse präsentieren und in einen generationenübergreifenden Dialog treten, um mögliche Lösungen für ein gemeinsames Miteinander zu erarbeiten.

Dienstag, 18. Februar, 10:00 Uhr

09:30 Uhr **ANKOMMEN BEI KAFFEE UND BREZELN**
HfWU, Parkstrasse 4, Raum UG 2 und UG 3
(Bitte bringen Sie Ihre Kaffeetasse mit.)

10:00 Uhr **Leben im Alter, mehr als nur Wohnen**



Prof. Dr.-Ing Ulrike Scherzer
Universität Stuttgart

Prof. Dr.-Ing Ulrike Scherzer leitet das Büro WOHN_KONZEPT SCHERZER, Dresden und ist Honorarprofessorin an der Universität Stuttgart (Fakultät Architektur). Schwerpunkte der Arbeit sind Beratung, Fortbildung, Forschung und Lehre zu sozial-räumlichen Fragen rund um das Wohnen im Alter. www.ulrike-scherzer.de

Wohnen im Alter betrifft nicht nur die Wohnung sondern eine Vielzahl von flankierenden Themenbereichen. Nachgefragt werden Wohn- und Lebensformen, die über eine Kombination von räumlichen und sozialen Angeboten für junge und älter werdende Menschen eine möglichst erfüllende, selbstständige Lebensführung gewährleisten, bei denen unabhängiges Wohnen und die Einbettung in ein soziales Netz kombinierbar sind, die langfristig bezahlbar sind und die für ältere Menschen Möglichkeiten der Selbstbestimmung bei Pflegebedarf mit einschließen.

12:30 Uhr **MITTAGESSEN**

14:00 Uhr **Die Internationale Bauausstellung 2027 – Salach goes IBA**



Julian Stipp
Bürgermeister
Salach

Julian Stipp, geboren 1986, ist seit 2016 Bürgermeister der Gemeinde Salach. Der studierte Jurist gehört dem Kreistag des Landkreises Göppingen sowie dem Sozialausschuss des Städtetages Baden-Württemberg an.

Wie kann es gelingen, dass ein Quartier schon in der Planungsphase baulich und sozial gut gestaltet wird? Wieviel Wachstum kann eine kleine Kommune verkraften? Wie bindet man hierbei die Bürgerschaft ein? All diese Fragen beschäftigen derzeit die Gemeinde Salach. Auf der Industriebranche „Schachenmayr-Areal“ soll ein Quartier für bis zu 800 neue Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen werden. Ein vielschichtiger Prozess, der im Vortrag skizziert wird.

Mittwoch, 19. Februar, 08:30 Uhr

Exkursion Augsburg

Bei entsprechender Resonanz auch am Donnerstag, 20. Februar 2020.

08:30 Uhr **Abfahrt in Geislingen an der Jahnhalle**

10:00 Uhr **Fuggerei-Museum – Besichtigung mit Führung**



Die Fuggerei in Augsburg ist die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt. Die Reihenhaussiedlung stiftete Jakob Fugger „der Reiche“ im Jahr 1521. Heute wohnen in den 140 Wohnungen der 67 Häuser 150 bedürftige katholische Augsburger Bürger für eine Jahresmiete von 0,88 Euro.

Stadtführung

11:15 Uhr **Goldener Saal**

12:00 Uhr **Rundgang Altstadt**

12:30 Uhr **Gasthof Ratskeller Augsburg – Einkehr zum Mittagessen**



Das stilvoll-gemütliche Gasthaus mit kleinem Biergarten serviert bayerische sowie schwäbische Spezialitäten.

15:30 Uhr **Neu-Ulm/Kloster Roggenburg – Besichtigung**



Das Kloster Roggenburg ist ein Chorherrenstift des Prämonstratenserordens in Roggenburg im Landkreis Neu-Ulm, Bayern, das als abhängiges Priorat der niederbayerischen Abtei Windberg geführt wird.

16:30 Uhr **Klostergasthof – Kaffee oder Vesperpause**

18:30 Uhr **Rückkehr nach Geislingen**